

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Dienstag, 16.05.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Hartmut Rose

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach

ab 18:40 Uhr anwesend

Herr Siegmund Lützwow

Herr Horst Menzel

Herr Steffen Mietzner

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Stefan Philipp

Herr Daniel Schmerse

Herr Karsten Weber

Gäste

Herr Klaus-Dieter Ballin

Stadtvertreter

Frau Paulina Jasmer

Herr Kahlke - Fa. AKE-Projekt UG Waren

Herr Dieter Lips

Stadtvertreter

Herr Wilfried Schmidt

Behindertenbeauftragter

Verwaltung

Herr Tilo Granzow

Schriftführerin

Carmen Jungerberg

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.
Herr Fischbach ist ab 18:40 Uhr anwesend.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2017

Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

zu 7 Beschlussvorlagen

zu 7.1 B-Plan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" - Beschluss über die Erfüllung der Maßgabe und Auflage aus dem Genehmigungsbescheid des LK MSE vom 31.01.2017

Herr Kalke - AKE Projekt UG Waren

- erläutert die Maßgaben und Auflagen des Landkreises MSE, welche im Sachverhalt der BV dargestellt sind
- darin geht es ausschließlich um den zu errichtenden Blendschutz und die Höhe des Zaunes

Herr Schmerse

- gibt den Hinweis, dass der Blendschutzzaun noch nicht aufgestellt wurde

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt der Maßgabe und der Auflage aus den Genehmigungsbescheides des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 31.01.2017 zum Bauleitplanverfahren Nr. 18 „Sondergebiet Photovoltaik Cammin“ nachzukommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

zu 7.2 Grundsatzbeschluss Neubau Kita/Hort am Schulstandort

Herr Lützwow

- teilt den Ausschussmitgliedern das Ergebnis aus dem Ausschuss WiKuSo mit
- zum Beschlussvorschlag gab es eine Ergänzung
- das Wort "vorzugsweise" soll vor ...auf dem Gelände ...eingefügt werden und aus dem Wort Trägerverhandlung soll die Mehrzahl gemacht werden
- die Mitglieder des Ausschusses WiKuSo stimmten der Änderung zu

Herr Rose

- lässt die Mitglieder des SEA über diese Änderung abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt einem Neubau einer kombinierten Einrichtung Kita/Hort vorzugsweise auf dem Gelände des Schulstandortes grundsätzlich zu und beauftragt den Bürgermeister, alle notwendigen Schritte (Trägerverhandlungen, Fördermitteleinwerbung etc.) zur Realisierung solch eines Vorhabens einzuleiten.

Abstimmungsergebnis mit Änderung:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Aufhebung und Neufassung Grundsatzbeschluss Straßenbeleuchtung

Herr Granzow

- macht Erläuterungen zum Sachverhalt der BV

Beschluss:

Der Grundsatzbeschluss, die Straßenbeleuchtung in Burg Stargard mit dem Leuchtentyp „Stralsund“ der Fa. Pasewalker Leuchten zu errichten, wird aufgehoben.

Alternativ werden die in der Anlage beispielhaft dargestellten technischen und dekorativen Leuchtentypen für die verschiedenen Verkehrsanlagen der Stadt nebst Ortsteile festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Ganzow informiert über Baumaßnahmen der Stadt Burg Stargard

Rückbau Tierparkgelände und Herrichtung der Wege

- die Abrissarbeiten im Tierparkgelände sind fast abgeschlossen
- Ende dieser Woche ist die Abnahme geplant
- die Fa. MSH ist derzeit dabei die Anbindung vom Festplatz zum ehemaligen Eingangsbereich des Tierparkgeländes für die Pflasterung vorzubereiten
- das Geländer vom Sabeler Weg in Richtung Luisenplatz fehlt noch
- diese Arbeiten sollen bis Ende Mai abgeschlossen sein

Gestaltung Mehrzweckplatz und Schaffung Zufahrt Klüschenberg

- der FM-Bescheid wurde durch den Innenminister für diese Maßnahme übergeben
- derzeit werden die Planungunterlagen bearbeitet
- Genehmigungen vom LK MSE müssen noch eingeholt werden

- die BV zu dieser Maßnahme wurde bereits im SEA am 23.02.2017 beschlossen
- die überarbeitete BV wird im kommenden Hauptausschuss am 23.05.2017 auf der Tagesordnung stehen
- während des Baus ist eine Vollsperrung notwendig
- mit dem Gaststättenbetreiber wurden bereits Gespräche geführt

Neubau und der Sanierung des Marie-Hager-Hauses

- die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit verschickt
- die Submission soll am 01.06.2017 stattfinden
- möglicher Baubeginn ist für die 26.KW (26.6.17) geplant.

Burgstraße

- zu der Straßenbaumaßnahme wurden fast alle fehlenden Unterlagen dem Fördermittelgeber übersandt
- es wurde zugesichert, dass der FM-Bescheid bis Ende Mai ausgereicht werden soll
- parallel laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung

Ausbau der Nebenanlagen Weinbergsweg

- die Abstimmungen mit dem LK sind abgeschlossen
- der FM-Bescheid bis Ende Mai vorliegen
- die Submission für diese Maßnahme ist für Juli 2017 vorgesehen, so dass der Baubeginn sich noch ein bisschen verzögern wird

Erschließung Erweiterung Sannbruch-Ost

- mit dem Tiefbauplaner SKH und mit den Neubrandenburger Stadtwerken werden letzte Absprachen getroffen
- es ist geplant, dass die Ausschreibung im Sommer vorgenommen werden kann und die Erschließung selber für den Zeitraum von September bis November 2017 vorgenommen werden soll

Breitband

- zum Thema Breitband hat in der vergangenen Woche der Arbeitskreis beim LK getagt
- derzeit geht es für unser Gebiet um die Beraterleistungen, diese sollen im Mai vergeben werden
- weiter geht es mit dem Einpflegen und Zusammentragen von Daten und vorbereiten der Ausschreibungsunterlagen
- den aktuellen Stand kann man unter der Internetadresse des Landkreises finden

Sonstiges

- es gab durch einen Bürger die schriftliche Anfrage, einen Bereich des B-Planes Nr. 8 „Wohnanlage am Hunnenberg“ mittels eines Bauleitplanes zu ändern
- um im Bereich der Blumenstraße, auf den drei freien Grundstückspartzen, aufgrund der Topografie überhaupt Einfamilienhäuser bauen zu können, macht es sich erforderlich, die Baugrenze von 6 auf 3 Meter zu reduzieren
- der Antragssteller ist bereit die Kosten der Änderung der Bauleitplanung zu bezahlen

Herr Granzow erklärt an Hand eines Planes den Sachverhalt und bittet die Mitglieder um Meinungsäußerung

- die Mitglieder sprechen sich für eine Reduzierung der Baugrenze auf 3 m aus
- für die nächste Ausschussrunde wird dazu eine BV erarbeitet

Planung Klüschenbergstraße – Umgestaltung

- im Jahr 2013 wurde ein Grundsatzbeschluss für die Straßenbaumaßnahme gefasst
- es wurden im letzten Jahr FM-Anträge gestellt
- bisher noch keine Zusage für dieses Jahr erhalten
- auf Grund eingetretener Änderungen, z.B. Wandereg am Mühlenteich, ist eine Veränderung der Planung erforderlich

Herr Granzow stellt an Hand eines Planes Möglichkeiten zur Änderung vor und bittet um Meinungsäußerung

- im Bereich der Rosenstraße bis zur Zufahrt Klüschenberg soll die Straße auf 5,50 m verbreitet werden und ein Eingriff in die Böschung vorgenommen werden
- dieser Bereich soll dann für den beidseitigen Richtungsverkehr möglich sein
- am Ende der Regionalen Schule könnte dann eine Wendeschleife für die Fahrzeuge entstehen
- die Kosten dieser Maßnahme würden sich 110 T € belaufen
- eine weitere Änderung wäre, den Gehweg entlang der Klüschenbergstraße an der Zufahrt zum Klüschenberg wegzulassen und dann den derzeitigen Wanderweg zwischen den Bäumen mit wenig Mitteln in wassergebundener Ausführung zu gestalten
- hierfür würden dann auch Kosten wegfallen

Die Ausschusmitglieder führen eine sachliche Diskussion. Es gibt Für und Wider für die Änderung der Gehwegführung. Wichtig sei die Sicherheit der Schulkinder. Bei der vorgeschlagenen Wendeschleife ist darauf zu achten, dass diese nicht zu weit an die Regionale Schule geführt wird. Denkbar wäre auch kleiner Kreisel, dieser muss aber verkehrstechnisch geprüft werden.

Es wird empfohlen, die vorgeschlagenen Änderungen zu prüfen, einzuarbeiten und dann nochmals mit dem Planer im Ausschuss zu beraten.

Burg Stargard, den 22.09.2017

Rose
Vorsitz

Carmen Jungerberg
Schriftführung